

RAM gerammelt voll

RAM Doubler for Windows

BEWERTUNG:



GRÖSSTER VORTEIL: Optimierte Nutzung des Arbeitsspeichers, ermöglicht mehr gleichzeitig geöffnete Programme

GRÖSSTER NACHTEIL: Kann selber Probleme verursachen, läuft (noch) nicht unter Windows 95 und Windows unter OS/2

SYSTEMVORAUSSETZUNG: PC mit Windows 3.1 oder höher, 4 MB RAM; 8 MB RAM wird empfohlen

BENUTZERANFORDERUNG: Keine

HERSTELLER: Connectix, USA

PREIS: Fr. 129.- (Update für Windows 95 ab November gratis über PCtip Online erhältlich)

INFO: Dynabit, Tel. 042/38 62 62



Gehört diese Fehlermeldung zu Ihrem PC-Alltag? Dann ist RAM Doubler für Sie interessant.

Hat Sie Ihr PC unter Windows 3.1 auch schon mit der Fehlermeldung «Nicht genügend Arbeitsspeicher für diese Anwendung» abgeblockt, wenn Sie mehrere Programme aktivieren wollten? Haben Sie dann für teures Geld acht MB Arbeitsspeicher gekauft, nur um danach festzustellen, dass noch immer die gleiche Fehlermeldung erscheint? Gegen solchen Frust hilft das Hilfsprogramm RAM Doubler der amerikanischen Firma Connectix, die eine Software gleichen Namens bereits seit längerem erfolgreich für den Apple Macintosh anbietet.

Das Hilfsprogramm verspricht, die störende Eigenschaft von Windows 3.1 zu eliminieren, dass bei mehreren grösseren Anwendungen gleichzeitig Speicherprobleme auftauchen. Allerdings wird der RAM Doubler nicht etwa den Arbeitsspeicher Ihres Systems verdoppeln, wie der Name vermuten lässt. Das ist auch nicht nötig, denn die oben erwähnte Fehlermeldung von Windows 3.1 ist nicht auf einen RAM-Mangel zurückzuführen, sondern auf ein internes Windows-Problem.

RAM oder Ressourcen?

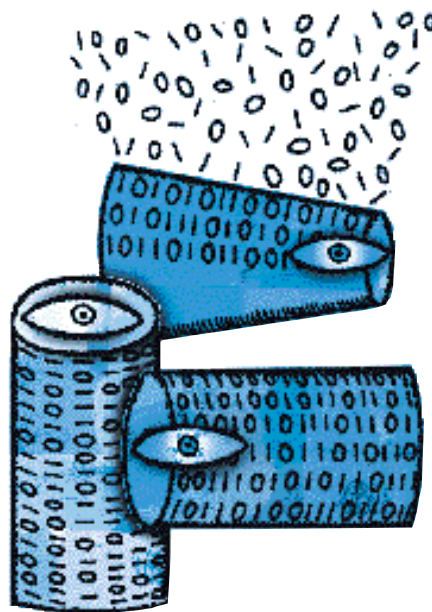
Unter Windows 3.1 werden Angaben über aktive Programme wie Menüs, Symbole, Fenstergrößen und -positionen in einem besonderen Bereich des Arbeitsspeichers festgehalten. Dieser sogenannte Ressourcen-Bereich ist nur 64 KB gross und wird von allen Programmen geteilt. Sobald dieser Speicher voll ist, können keine weiteren Programme mehr gestartet werden. Nicht der Mangel an Arbeitsspeicher – wie die irreführenden Fehlermeldungen vermuten lassen –, sondern das Fehlen von freien Systemressourcen verursacht daher die erwähnten Probleme. RAM Doubler umgeht nun diese lästige Limite, indem er dem Windows-System

vorspielt, der reservierte Bereich sei eigentlich doppelt so gross (also 128 KB statt 64 KB).

Im Prospekt verspricht RAM Doubler, doppelt so viele Programme aktivieren zu können, als Windows sonst schafft. Auch Probleme beim Kopieren von Daten zwischen zwei Applikationen mittels OLE (Object Linking and Embedding) soll das Programm eliminieren. RAM Doubler unternimmt noch zwei weitere Massnahmen, um die PC-Leistung zu optimieren: So verbessert das Programm die Verwaltung des konventionellen Arbeitsspeichers (RAM unter 1 MB), wo DOS, Netzwerksoftware und andere Treiber oft Speicherplatz vergeuden. Und schliesslich komprimiert RAM Doubler Arbeitsspeicher, der im Moment nicht gebraucht wird. Dadurch wird Windows davon abgehalten, Hauptspeicher temporär auf die langsame Festplatte auszulagern.



Ein Blick auf die freien Systemressourcen beweist: Dank RAM Doubler können nun noch weitere Programme gestartet werden. Ohne das Hilfsprogramm hätte Windows schon längst mit Fehlermeldungen dichtgemacht!



Schön viele Fenster!

Bei unserem Test von RAM Doubler auf einem PC mit acht MB RAM waren wir tatsächlich meist in der Lage, die doppelte Anzahl Programme als früher zu öffnen. Im Durchschnitt konnten wir so acht Applikationen gleichzeitig offen halten. Sie können also mit RAM Doubler alle Programme einer Office-Suite – zum Beispiel Word, Excel, Powerpoint und Access – gleichzeitig starten und daneben problemlos noch zusätzlich mit einem oder zwei Hilfsprogrammen arbeiten. Von den versprochenen Geschwindigkeitsgewinnen des Systems war allerdings nichts zu spüren. Im Gegenteil, manchmal schien unser PC eher langsamer als ohne das Programm von Connectix. Bei Tests von amerikanischen Fachzeitschriften führte der Einsatz von RAM Doubler zudem in Ausnahmefällen zu Problemen, speziell in Verbindung mit einzelnen Bildschirmkarten. Auch unser System verweigerte bei einer bestimmten Programmkombination plötzlich die Arbeit. Im Notfall kann der RAM Doubler aber beim Start von Windows auch deaktiviert werden.

Erst für Windows 3.x

RAM Doubler macht zurzeit nur zusammen mit Windows 3.x Sinn. Bei Windows 95 sollen laut Microsoft Systemressourcen-Probleme angeblich der Vergangenheit angehören, und bei Windows unter OS/2 lässt sich dieses Problem durch den Start von mehreren Windows-Fenstern beheben. Die Connectix-Entwickler glauben aber, auch Windows 95 noch verbessern zu können und arbeiten bereits an einer entsprechenden Version von RAM Doubler. Fazit zur getesteten Version: Wer – aus welchen Gründen auch immer – (noch) nicht auf Windows 95 umsteigen will, kann mit dem RAM Doubler die Leistungsfähigkeit seines alten Windows merklich steigern.

Reto Puppetti/Wi